

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle Halle, Leipzigerstr. 87.

Halle a. S., Mittwoch 23. März 1898.

Verleger Bureau Berlin NW, Unter den Linden 10.

Abonnements-Einladung.

Zum bevorstehenden Quartal bitten wir unsere Freunde und Bekannten...

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

besitzen zu wollen, damit beim Vierteljahreswechsel keine Unterbrechung in der Zustellung eintritt.

Man wird allgemein auch in unserer Heimat demnachst in die Wahlbewegung eintreten. Wenn irgendwo, so ist in dieser Zeit für jeden vaterlandsliebenden Mann ein gefühlsbetontes Blatt von Nutzen...

Die Halle'sche Zeitung wird im kommenden Vierteljahre über die Wahlbewegung ausführlich auf dem Laufenden erhalten und in nationaler Sinne auf dieselbe einwirken...

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung.

Frieden im Lande!

Die Politik der Sammlung macht recht gute Fortschritte. Nicht der geringste Erfolg war es, daß der wirtschaftliche Aufbruch...

Aber „Etwas“ mußte geschehen, sagte man sich im Lager von St. Mansester. Und man verfiel auf die „rettende That“...

Der wirtschaftliche Aufbruch zur Sammlung repräsentiert die That, die schaffende Arbeit, der mangelnde Gegenanruf des Wortes, die politische Theorie...

Das Natürliche wäre nun, wenn man den in lateinischer Münze bestimmten Einheitsfuß möglichst genau in die Landesmünze umrechnete...

Land der innere Friede gedeiht, die Hegelei in Mißfreit kommt. Die Demokratie hat wieder einmal die Weisheit des Urtheils der Wähler gewaltig unterrichtet.

Deutsches Reich.

\* Ein deutscher Prinz. An den Austausch für die Bundesfeier der schleswig-holsteinischen Erhebung in Kiel hat, wie von dort mitgeteilt wird, Prinz Christian zu Schleswig-Holstein von England aus...

„Die ehrenvolle Einladung vom 15. d. M., die der Fest-Ausschuß für die Feier des 24. März hat zukommen lassen, hat mich tief bewegt.“

Das ist ein sehr schleswig-holsteinisches Heimaths- und sein deutsches Vaterlandsgelühl auch in der Fremde demohrt hat, zeigte Prinz Christian erst unlängst, als auf seine Veranlassung...

Welpostmarken.

Von Dr. Kurt Krausner.

Der Reisende, welchen es auf einer Tour von wenigen Stunden Nachfahrt von Zubrigschaften am Rhein über Mannheim nach Heidelberg in den Sinn kommt, von jeder der genannten drei Stationen aus eine Postkarte zu schreiben...

will, an welchen aber die einzelnen Staaten mit großer Zähigkeit festhalten.

Während innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches noch drei von einander unabhängige Postgebiete bestehen, besteht man in dem Fall die ganze benannte Erde umfassenden Welpostverein ermittelte die Schaffung einer einheitlichen Welpostmarken oder, um es mit anderen Worten auszudrücken, die Festlegung eines für alle Staaten gleich hohen Briefpostes...

Das Natürliche wäre nun, wenn man den in lateinischer Münze bestimmten Einheitsfuß möglichst genau in die Landesmünze umrechnete und auf diese Höhe laufende Postmarken ausgab.

führen. Wenn nun auch jener Antrag diesmal aus finanzpolitischen Bedenken abgelehnt wurde, so ist es doch jedem Finanzmann klar, daß derselbe so oft eingebracht werden wird, bis er schließlich zur Annahme gelangt...

Wie hat man sich nun die Welpostmarken vorzustellen? Derleißen den Wertbeitrag in der Münze jedes einzelnen Vereinslandes aufzubringen, ist natürlich ein Un Ding. Dagegen verdient folgender Vorschlag volle Beachtung.







**Eduard Seelig,**  
5 Leipzigerstr. 5  
Vollständige Anstrichtung f. Radfahrende (Damen u. Herren)

**Karmrodtsche Musikalien- und Instrumenten-Handlung**  
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20. (Fernspr. 672.)

**Stadt-Theater**  
Direktion: M. Richard.  
Donnerstag, den 24. März 1898.  
186. Vorstellung im Pufferpartout-Abonnement.  
140. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb.

**Im weissen Röss'l.**

Schwanz in 3 Arten von Oscar Blumenhalp und Gustav Kabeuburg. Personen:

- Johanna Bogelberg, Albertin, „Weissen Röss'l“
- Gertrud Arnold.
- Leopold Brandmayer, Joh. Scheller, Georg Finzer.
- Wilhelm Gieseler, Jas. Bräunl, Georg Steinweg.
- Ulrich, keine Karte, Maria Rocco.
- Charlotte, f. Schweitzer Gathar. Müller.
- Walther Hingelmann, Privatgelehrter, Heinrich Bogeler.
- Clara, keine Karte, Clara Albrecht.
- Dr. E. Richter, Decius, Otto Koch.
- Arthur Süßheimer, H. Mathias.
- Sold, Bettler, Carl Stabiberg.
- Weli, keine Karte, Gunt. Raaf.
- Wittor, keine Karte, Franz Schmitt.
- Gem. keine Karte, Marie Scholten.
- Marian Schmidt, Martha Lüden.
- Marian Schmidt, Clara Winkels.
- Fortitab Stracher, Bernhard Wilm.
- Ein Reiter, Leo Hasen.
- Actib, Viehofin, Margar. Greve.
- Franz, Keiner, Rudolf Greve.
- Ein Biocolo, H. Nagar, Bedau.

- Wirt, Embden, Elisabeth Saegen.
- Mali, Köchin, Lühr. Baumann.
- Martin, Hausfr., Hugo Hamm.
- Joseph, Hausfr., Wilhelm Brandel.
- Der Portier im „Weissen Röss'l“, C. Wöhe.
- Der Portier zur „Wohlf.“, D. Rendorfer.
- Der Portier zum „Grünen Baum“, C. Richter.
- Der Portier zur „Hudolfs-Höh“, A. Diermaier.
- Ein Dampf-Repitan, H. Schrage.
- Ein Postmann, C. Schmidt.
- Sepp, Gebirgsführer, C. Säben.
- Eine Bäuerin, F. Brandt.
- Ein Bauernknecht, C. Schramm.
- Gähe, Heisene, Dorffinder, Georges, führt.

**Freitag, den 25. März:**  
187. Vorstellung im Pufferpartout-Abonnement.  
**47. Vorstellung ohne Abonnement.**  
Benefit für Herrn Kapellmeister **Worin Grimm.**  
**Der Maskenball.**  
Saal, Vereinszimmer und Kegelbahn zu vergeben.  
Hotel „Weisses Ross“ 18451

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Hubert.  
**Neuer Spielplan!**  
Die Alexander Newsky-Gesellschaft (sein Verleihen), russische Nationals-Gesangs- u. Tanz-Gesellschaft. — Oskar Messner's „Lebende Photographien“ (Holländische Fotolieder). — Die drei Lepieq's Tancour-Luffpionniere auf fliegenden Trägen. — Das Mathias-Lico, atonitisch-recentische Bomb-Danten. — Der Minimar-Gloren-Herford, Partout-Gymnastiker. — Die drei Schwestern Romanow, Gesangs- und Tanz-Tripel. — Fräulein Mizi Brann, Gesangs- und Hofmusik-Soubrette. — Herr Karl Ewald Schlosser, Gesangs- und Charakter-Sänger. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Kaisersäle.**  
Extra-Vorstellung der Kunstschau Bühne aus Berlin.  
I. Dienstag, den 29. März, Abends 8 Uhr:  
**Eine Wanderung durch Pompeji.**  
II. Mittwoch, den 30. März, Abends 8 Uhr:  
**Arnold Böcklin.**  
Szenisch ausgestattete Projektionsvorträge mit farbigen Lichtbildern von Dr. A. Küppen.  
Karten im Vorverkauf zu 2 Mk., 1.25 Mk., 1 Mk., für beide Vorstellungen zu 3 Mk., 2 Mk., 1.50 Mk., Schülerkarten zu 50 Pfg. u. 50 Pfg. bei Schrodol & Simon (Martin Schilling), Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstrasse 50. (3658)

**Eduard Seelig,**  
5 Leipzigerstr. 5  
Sport-Herren-Anzüge von 15-50 Mk.  
Damen-Costumes 18-40 Mk.

**Donnerstag, d. 24. März,**  
Abends 8 Uhr im „Wintergarten“  
Vortrag über:  
**Moderne Malerei**  
von Dr. Albert Dresdner-Berlin  
Illustrirt durch Projektionsbilder.  
Billets à 2 und 1 Mk. sind vorher bei Herren Tausch & Grosse und Herrn Heinrich Hothan, sowie an der Kunstgewerbe-Verein und Studierende erhalten Billets à 1 Mk. gegen Vorz. d. Mitgliedskarte im Bureau von A. Winzer, Universitätsstr. 2.

**Der Verein zur Förderung der Kunst.**  
Geschäftsstelle: Karlsruherstr. 25, pt.

**Zum Besten des Evangel. Kirchbauvereins. Marktkirche.**  
Donnerstag, den 24. März, Abends 8 1/2 Uhr  
(Einlass 7 1/2 Uhr)  
**Passions-Musik**  
des (verstärkten) Städt. Singschors  
unter gütiger Mitwirkung des Organisten Herrn Otto Richter aus Eisleben.  
**Programm:**  
1. J. S. Bach, Choralvorspiel: „O Haupt voll Blut und Wunden“ für Orgel.  
2a. A. Becker, „Christe du Lamm Gottes“.  
2b. G. A. Peri, Adoramus Te, Christe.  
2c. Incertus, O vos omnes.  
3. J. S. Bach, Choralvorspiel: „O Mensch, bewein dein' Sünde gross“ für Orgel.  
4a. J. S. Bach, geistliches Lied: „Selig, wer an Jesum denkt“.  
4b. N. von Wilm, „Ave virgo corpus“.  
4c. Ed. Hohmann, „Ihr wisset, das in zweien Tagen Ostern wird“.  
5. J. S. Bach, Choralvorspiel: „Da Jesus an dem Kreuze stand“.  
6a. Ed. Hohmann, „Meine Seele ist betrübt bis an den Tod“.  
6b. M. Haydn, „Und es ward Finsternis“.  
6c. J. S. Bach, geistliches Lied: „Charfreitag“.

**Karten zum Altarplatz à 2,00 Mk., zum nummer. Schiff à 1,50 Mk., zum unnummer. Schiff à 1,00 Mk. und zu den Emporen à 0,50 Mk., Texte à 0,10 Mk. in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn A. Neubert, Poststrasse 6, am Tage des Concerts von 6 Uhr ab, der Kirche gegenüber, in dem Geschäft des Herrn Wessel, Markt 11. (3659)**

**Sonntag, den 27. März, Abends 7 1/2 Uhr**  
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“  
**Goethe-Lieder-Abend**  
von  
**Amalie Joachim.**  
Klavierbegleitung: Dr. Hans Haym aus Elberfeld.  
(Das Programm enthält u. a. vier verschiedene Erkönig-Compositionen.)  
Karten zu 2,50 und 1,50 Mark in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14. Fernsprecher 1046.

**Reiner unverfälschter ff. größter wohlgeschmeckter pro Pfund.**  
Herstellung in 3/4-Pf. Packeten bei F. H. Weber, Etemit. 46.

**Zur Capitals-Anlage**  
kann man wir 3 1/2%, 3 3/4%, u. 4% bis 1905 unkündbare Pfandbriefe  
verschiedene Hypothekendarlehen  
vom Lager jederzeit kostenfrei abgeben. (3655)  
**Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft.**

Leipz. Str. 5. **Julius Bethge** Leipzig, Str. 5.  
(Inh.: Klippert & Engel).  
**Größtes Lager in: Conserven.**  
Delicatessen, Wild, Geflügel etc. etc.  
Wein-Handlung, Austern-Stube.  
NE. Pünktlicher Versand nach auswärtig. (3679)

**Coolbad Fürstenthal Halle a. S.**  
Analyse der Fürstenthal-Coolquelle nach Professor Dr. M. Siewert.  
Euthalgen: in 100 Bol.-Theilen in 100 Gem.-Theilen  
Chloratrium . . . . . 1281700 1156100  
Natrium . . . . . 600742 040671  
Kalium . . . . . 002540 002251  
Thonerde . . . . . 000113 000102  
Eisenbicarbonat . . . . . 001074 000972  
Schwefelwasserstoff-Rafl (Wass) . . . . . 016705 051303  
Schwefelwasserstoff-Magnesia (Bitterfels) . . . . . 019501 018730  
Chlorcalcium . . . . . 011478 010348  
Chlorzink . . . . . 197800 178940  
Summa: 15,717,6 14,214,3  
0,09038 0,0817  
Das spezifische Gewicht betrug 1,1053.  
Dieser Soolquell gehört zu den besten Soolquellen, d. h. er besitzt einen so feinen Reichtum an Chlorverbindungen, daß er in den besten Soolquellen Deutschlands ausgehilt werden muß. Dieses den geübten Verleihen zur gef. Kenntnis, sowie dem geübten Publikum gütlich zur Empfehlung.  
Ergebnis  
**W. Gumprecht.**

**Eduard Seelig,**  
5 Leipzigerstr. 5  
Knickerbockers Reformhosen aus Tuch, Luster, Seide, Vorzugl. Schmitz

**Zur Confirmation!**  
Gustav Uhlig,  
Uhrmacher,  
Untere Leipzigerstrasse, empfiehlt sein grosses Lager  
**Damen- und Herren-Taschenuhren**  
in Gold, Silber, Stahl, Tula, Perlmutter, mit allen Verkeren stets die grössten Neuheiten zu den solidesten Preisen.  
Auf jede Uhr leihte ich 2 Jahre reelle Garantie.  
**Gold-Bijouterie,**  
Armbänder, Brochen, Ohringe und Ringe jeder Art, sowie Herren- u. Damenketten in Gold, Silber, Double etc. in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

**Schüler**  
finden gute Pension, Halle a. S., Steinweg 33. E. Prof. etc. (2605)  
Herr. Hensch  
Herzliches Willkommen!  
9/10 Poststr. 9/10

**Normal-Unterkleidung Strümpfe.**  
**Eduard Seelig**  
Halle a. S., 5 Leipzigerstr. 5.

**Brockhaus' Lexikon,**  
Meyer's  
sowie andere gute Werke kaufen, alle Verkehe werden gegen Neu in Zahlung angenommen. (3648)  
**Fr. Fleischer's Antiquariat**  
(A. Stöphasin) in Leipzig.  
Gegründet 1691.

**Herrschastliche I. Etage**  
loziert ab 1. April zu verm. Kauf, Steph. Marienstrasse 20, part.

**1,000,000 Mark**  
so gut wie unzufiabare  
**Institutsgelder**  
à 3%  
auf Ader anzulegen durch  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft, Halle a. S.

**Kleiderstoffe C. A. Boegelsack**  
Anfertigung eleganter Costumes nach Maass.  
Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Seingergasse 87.  
und fertige Kleider, schwarz und farbig, in jeder Grösse und jeder Preislage — grosse Auswahl — empfohlen  
Specialhaus für Damenkleiderstoffe u. Costumes.  
Mit 2 Beilagen.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 79 Jahren, am 23. März 1819, wurde in Mannheim der Dänische und russische Staatsrat August von Rogebue durch Karl Ludwig Sand aus Wittenberg ermordet.

Hallesche Lokalnachrichten vom 23. März.

Neukaufen am Stadtheater. Der Stadtverordneten-Versammlung wird, wie uns mitgeteilt wird, in Kürze eine Vorlage des Magistrats betr. den Verkauf der Grundstücke: Gaspellenstraße 8 und 9, Friedrichstraße 1 und Unterberg 7 und 8 zugehen.

Die Kommissionsmission erklärte sich in ihrer gestrigen Sitzung für die Ausführung von provisorischen Wohnungen für 1000000 Mk. in der jetzigen Halle und Schuppen bräunten Zeitungsdruck des hiesigen Grundstücks in der Klosterstraße.

Photographische Gesellschaft. In geschäftlichen Theile der gestrigen Sitzung wurde mitgeteilt, daß am 4. April der nächste Projektionsabend stattfinden wird, für den Herr W. Brunsowitz Dr. Braunhewig die Vorführung von Bildern aus Tirol ausgeht.

Hallesche Photographen. Von dem hiesigen elektrischen Licht sind eine Anzahl von Bildern in gutem Zustande zu sehen, die in Aufnahme kommen werden. In manchen Bildern wird Berlin wieder so schön das Bogenlicht zur Beleuchtung verwendet.

Inbefeier der Französischen Einnahmen. Gestern Abend hielt der engere Ausschuss ehemaliger Schüler der Hochschule und des Haller Gymnasiums der Französischen Einnahmen wieder eine Sitzung ab.

Spende zu betheiligen, damit ein möglichst erheblicher Betrag für die Festtage erreicht wird. Die weitere Vertheilung beschränkt sich auf die aus Anlaß der Jubelfeier ins Werk zu setzenden festlichen Veranstaltungen.

Wohlfahrtsvereine. Dieser Tage veranstaltete obiger Verein ein Konzert zum Besten der hiesigen Waisenanstalt in den „Kaiserräumen“ unter gütiger Mitwirkung des Tenoristen Bruchmann.

Die Allgemeine Halle'sche Fremden-Verkehrung wird zum Besten des Turnhallenvereins am Sonntag, den 27. März, abends 7 Uhr im großen Saal der „Kaiserräume“ eine Abend-Unterhaltung veranstalten.

Der Vorstand der hiesigen kommunalen Vereine und des Haus- und Grundbesitzer-Vereins hat morgen Abend in einer Sitzung zusammen, um eine Vorberathung über den geplanten Vortrag „Elektrizität und Elektrifizierung“ zu halten.

Der Herr von Dieck, unserer hiesiger Regierungsrath, hat, nach vielen Jahren, die zu den Freunden des belieteten, ehemaligen ersten Beamten des Regierungsbezirks Merseburg gehören, interessenfrei, sich entschlossen, sein Alter noch in Gesellschaft einiger Verwandter eine Reise nach Kalifornien zu unternehmen.

Der Herr von Dieck, unserer hiesiger Regierungsrath, hat, nach vielen Jahren, die zu den Freunden des belieteten, ehemaligen ersten Beamten des Regierungsbezirks Merseburg gehören, interessenfrei, sich entschlossen, sein Alter noch in Gesellschaft einiger Verwandter eine Reise nach Kalifornien zu unternehmen.

Der Herr von Dieck, unserer hiesiger Regierungsrath, hat, nach vielen Jahren, die zu den Freunden des belieteten, ehemaligen ersten Beamten des Regierungsbezirks Merseburg gehören, interessenfrei, sich entschlossen, sein Alter noch in Gesellschaft einiger Verwandter eine Reise nach Kalifornien zu unternehmen.

Der Herr von Dieck, unserer hiesiger Regierungsrath, hat, nach vielen Jahren, die zu den Freunden des belieteten, ehemaligen ersten Beamten des Regierungsbezirks Merseburg gehören, interessenfrei, sich entschlossen, sein Alter noch in Gesellschaft einiger Verwandter eine Reise nach Kalifornien zu unternehmen.

Der Herr von Dieck, unserer hiesiger Regierungsrath, hat, nach vielen Jahren, die zu den Freunden des belieteten, ehemaligen ersten Beamten des Regierungsbezirks Merseburg gehören, interessenfrei, sich entschlossen, sein Alter noch in Gesellschaft einiger Verwandter eine Reise nach Kalifornien zu unternehmen.

Der Herr von Dieck, unserer hiesiger Regierungsrath, hat, nach vielen Jahren, die zu den Freunden des belieteten, ehemaligen ersten Beamten des Regierungsbezirks Merseburg gehören, interessenfrei, sich entschlossen, sein Alter noch in Gesellschaft einiger Verwandter eine Reise nach Kalifornien zu unternehmen.

Der Herr von Dieck, unserer hiesiger Regierungsrath, hat, nach vielen Jahren, die zu den Freunden des belieteten, ehemaligen ersten Beamten des Regierungsbezirks Merseburg gehören, interessenfrei, sich entschlossen, sein Alter noch in Gesellschaft einiger Verwandter eine Reise nach Kalifornien zu unternehmen.

Conferenzen. Freitag, den 25. März, Abends 6 Uhr: Paffionsgottesdienst, H. Klausner, 12, Dpr. Zang.

Zu St. Georgen. Donnerstag, den 24. März, Abends 8 Uhr: Paffionsstunde, Götz Nr. 6; G. Siffers, P. Broder, Freitag, den 25. März, Abends 6 Uhr: Paffionsgottesdienst; Pred. Frede.

Zu St. Georgen. Donnerstag, den 24. März, Abends 8 Uhr: Paffionsstunde; Pred. Frede.

St. Augustin. Freitag, den 25. März, Feil Maria Verkündigung, Morgens 7 Uhr; Freiwille, 8 Uhr; hl. Messe mit Sonette, 9 1/2 Uhr; Hochamt und Predigt, Nachm. 2 Uhr; Paffionsandacht, Abends 7 Uhr; Paffionsandacht und Predigt.

St. Augustin. Freitag, den 25. März, Feil Maria Verkündigung, Morgens 7 Uhr; Freiwille, 8 Uhr; hl. Messe mit Sonette, 9 1/2 Uhr; Hochamt und Predigt, Nachm. 2 Uhr; Paffionsandacht, Abends 7 Uhr; Paffionsandacht und Predigt.

St. Augustin. Freitag, den 25. März, Feil Maria Verkündigung, Morgens 7 Uhr; Freiwille, 8 Uhr; hl. Messe mit Sonette, 9 1/2 Uhr; Hochamt und Predigt, Nachm. 2 Uhr; Paffionsandacht, Abends 7 Uhr; Paffionsandacht und Predigt.

Eingekandt.

Die hiesigen Handelsgewerbetreibenden haben ein großes Interesse als sonst hervorgerufen, einmal, weil zum ersten Male der neue Wahlmodus in Kraft trat, und zum anderen, weil die Wahlberechtigung des gewählten und freier Gewerbetreibenden, für sich eigene Tage in der Kammer zu beantragen. So war denn die Wahlberechtigung einer bedeutend größeren als früher. Es sei uns gestattet, mit einigen Worten die Wirkung des neuen Wahlmodus zu beleuchten. Es thut uns für die Wahlberechtigung.

Table with 3 columns: Name, Number of Votes, and another column. Includes names like Wöhr, Hoffmeister, Wöhr, etc.

Dabei sind die Wähler der unteren Klassen, um die in der gemeinsamen Wahlberechtigung getroffene Veränderung zu halten, für fast alle bisherigen Kammermitglieder mit eingetragten, zum Theil energisch, laut läßt die obige Liste noch ganz anders ausfallen. Trotzdem also zwei Kandidaten der III. und IV. Wählerklasse die Majorität der Wähler und insbesondere fast alle Stimmen der Wähler vierter und fünfter Klasse der Wählerklasse bis in die fünften Klasse mit einzutragen, so wird doch nicht, ein Mandat zu erlangen. Die oberen Klassen gestatten den unteren nicht die Kandidaten, die diese für sich aufgestellt hatten, sondern wählen ihnen wie Unmündigen aus eigener Wahlberechtigung einen Vertreter, der den oberen „gesellschaftlich näher steht“.

Hallesches Kunstleben.

Stadtheater. (Die Jüdin von Halevy. - Gutes Schauspiel des Herrn Alfred Hittershaus.) Wenn ein Theater bei einem so druckvollen Auftreten den Gesang in der Jüdin als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein. Denn so dankbare Aufgaben diese Partie dem Sänger und Darsteller an sich stellt, so wenig ist sie doch geeignet, ihren Vertreter die Simulation des Publikums zu gewinnen, weil die Figur des fantastischen Juden in der Jüdin mit großer Hand die Leistung des Herrn Hittershaus als Gesang auf einer beinahe abstrakten Ebene, daß wir über einen sehr interessanten Theaterabend zu quittieren haben, umsonst, als die reichlich auftretende belle Poésie des Hittershaus nicht mehr, sondern nur noch als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein.

Stadtheater. (Die Jüdin von Halevy. - Gutes Schauspiel des Herrn Alfred Hittershaus.) Wenn ein Theater bei einem so druckvollen Auftreten den Gesang in der Jüdin als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein. Denn so dankbare Aufgaben diese Partie dem Sänger und Darsteller an sich stellt, so wenig ist sie doch geeignet, ihren Vertreter die Simulation des Publikums zu gewinnen, weil die Figur des fantastischen Juden in der Jüdin mit großer Hand die Leistung des Herrn Hittershaus als Gesang auf einer beinahe abstrakten Ebene, daß wir über einen sehr interessanten Theaterabend zu quittieren haben, umsonst, als die reichlich auftretende belle Poésie des Hittershaus nicht mehr, sondern nur noch als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein.

Stadtheater. (Die Jüdin von Halevy. - Gutes Schauspiel des Herrn Alfred Hittershaus.) Wenn ein Theater bei einem so druckvollen Auftreten den Gesang in der Jüdin als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein. Denn so dankbare Aufgaben diese Partie dem Sänger und Darsteller an sich stellt, so wenig ist sie doch geeignet, ihren Vertreter die Simulation des Publikums zu gewinnen, weil die Figur des fantastischen Juden in der Jüdin mit großer Hand die Leistung des Herrn Hittershaus als Gesang auf einer beinahe abstrakten Ebene, daß wir über einen sehr interessanten Theaterabend zu quittieren haben, umsonst, als die reichlich auftretende belle Poésie des Hittershaus nicht mehr, sondern nur noch als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein.

Stadtheater. (Die Jüdin von Halevy. - Gutes Schauspiel des Herrn Alfred Hittershaus.) Wenn ein Theater bei einem so druckvollen Auftreten den Gesang in der Jüdin als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein. Denn so dankbare Aufgaben diese Partie dem Sänger und Darsteller an sich stellt, so wenig ist sie doch geeignet, ihren Vertreter die Simulation des Publikums zu gewinnen, weil die Figur des fantastischen Juden in der Jüdin mit großer Hand die Leistung des Herrn Hittershaus als Gesang auf einer beinahe abstrakten Ebene, daß wir über einen sehr interessanten Theaterabend zu quittieren haben, umsonst, als die reichlich auftretende belle Poésie des Hittershaus nicht mehr, sondern nur noch als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein.

Stadtheater. (Die Jüdin von Halevy. - Gutes Schauspiel des Herrn Alfred Hittershaus.) Wenn ein Theater bei einem so druckvollen Auftreten den Gesang in der Jüdin als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein. Denn so dankbare Aufgaben diese Partie dem Sänger und Darsteller an sich stellt, so wenig ist sie doch geeignet, ihren Vertreter die Simulation des Publikums zu gewinnen, weil die Figur des fantastischen Juden in der Jüdin mit großer Hand die Leistung des Herrn Hittershaus als Gesang auf einer beinahe abstrakten Ebene, daß wir über einen sehr interessanten Theaterabend zu quittieren haben, umsonst, als die reichlich auftretende belle Poésie des Hittershaus nicht mehr, sondern nur noch als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein.

Stadtheater. (Die Jüdin von Halevy. - Gutes Schauspiel des Herrn Alfred Hittershaus.) Wenn ein Theater bei einem so druckvollen Auftreten den Gesang in der Jüdin als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein. Denn so dankbare Aufgaben diese Partie dem Sänger und Darsteller an sich stellt, so wenig ist sie doch geeignet, ihren Vertreter die Simulation des Publikums zu gewinnen, weil die Figur des fantastischen Juden in der Jüdin mit großer Hand die Leistung des Herrn Hittershaus als Gesang auf einer beinahe abstrakten Ebene, daß wir über einen sehr interessanten Theaterabend zu quittieren haben, umsonst, als die reichlich auftretende belle Poésie des Hittershaus nicht mehr, sondern nur noch als Gattinrolle, dann muß er seines Erfolges so ziemlich sicher sein.

Kirchliche Angelegen.

Zu St. Franzen. Donnerstag, den 24. März, Vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahlsgottesd.; Dial. Gräfenstein, Freitag, den 25. März, Nachm. 4 Uhr: Prüfung der Konfirmanden (Knaben); Archidial. Pflanz, Freitag, den 25. März, Abends 6 Uhr: Paffionspredigt; Abendmahl. St. Marien. Donnerstag, den 24. März, Nachm. 4 Uhr: Prüfung der Konfirmanden; Dierckal. Richter.







**Möbel-u. Polsterwaaren-Fabrik**



**Fr. Naumann's Kunstmöbelfabrik**

Halle a. S., Rathausstrasse 14.  
Grösstes Lager hochherrschaftlicher und einfacher Möbel.

Specialität: Uebernahme grösserer Einrichtungen nach eigenen stylgerechten Entwürfen.

**Permanente Ausstellung**  
mustergültiger Einrichtungen modernster Geschmacksrichtung.  
Empire, Chippendale, Gothik.  
Prima Referenzen königlicher Behörden und hervorragender Baumeister.

**LUGANO. Hotel Beauregard.**

Ruhige Lage mit prachtvoller Aussicht, in der Nähe des Bahnhofes. Gute Küche, mässige Preise.  
Der Besitzer: J. F. Helmsauer.

**Kindermilch.**

Am 1. April d. J. giebt eine unserer Kindermilchstationen, die **Defonomie Büschdorf**, die Milch wirtschaftlich auf, dagegen bleibt die andere, das **Nittergut Weesen a. d. Elster**, nach wie vor als solche bestehen. Als Gefas für Büschdorf haben wir das **Nittergut Passendorf** genommen.

Weiße Güter, **Weesen** und **Passendorf**, eignen sich durch ihre sehr günstige Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt und durch den Besitz eines sehr grossen Wiesenareals vorzüglich zur Production von Kindermilch. Sie sind contractlich verpflichtet, die für uns aufgestellten Rabe nach bestimmten Vorschriften zu halten und zu füttern, und werden die Kindermilch in der bekannnten guten, fettreichen Qualität auch weiter liefern.

Wir empfehlen diese Kindermilch in rohem und sterilisirtem Zustande oder als trinkfertige Säuglingsmilch nach **Professor Gärtner's Methode** hergestellt.

Prospette mit Preis-Courant und Gebrauchsanweisung sind bei unsern Verkäufern oder in unserem Comptoir, **Glauchauerstrasse 15**, zu haben. (3644)

**Halle'sche Molkerei.**

**Blaues Kreuz.**

Donnerstag, den 21. März, um 8 1/2 Uhr Abends, wird im Saale am **Paradies**, Rathshofstr. 3, in der Berathung des Hohen Reichstagsvereins zum **„Blauen Kreuz“** **Der Schulz**, Student des ev. Predigerseminars zu Halle, über das Thema: **„Praktische Ziele und Erfolge des Blauen Kreuzes“** sprechen. (3656)

**Fürst Bismarck.**

Beste 10 Pfennig-Cigarre.

Vollendet gelungene Zusammenstellung edelster wenig nicotinhaliger Tabake Ostindiens und Amerikas empfiehlt (2700)

**E. A. Wiegmann,**

Fernspr. 355. Leipzigerstr. 58 (am Riebeckplatz). Fernspr. 355.

**Häuser-Baugrundstück**

in Halle, über 17 Morgen groß, sehr fruchtbar, aber auch Baugeländestücken, die auf das ganze Grundstück (Befehrsstrasse, Lutterstrasse, Sutherplatz, Saale Stadtfeld S. D. 8, Blatt 302, Plan 39) vertheilt, bitte mit mir in direkte Verbindung zu treten. Es ist Grundstück mit 6-700 m Etchenfront. Auch habe ich größeres Grundstück zu (3676)

**Fabrik-Anlagen**

vorhanden (ebenda Plan 83), zwischen Hülbergweg u. Wörmlitzer Chaussee, dient bei der Fabrik zu veranlassen.  
**Dr. med. A. Rennecke, Wismar.**

**Nitterguts-Verpachtung.**

Ein Nittergut von 900 Morgen besten Futterweiden- und Weizenboden in Thüringen, 1/2 Meile von Zuckerfabrik u. Thüringer Staatsbahnstation entfernt, soll auf 12 Jahre verpachtet werden. **Oswald Grotz, Staufhert, Götzen (Thüringen)**, Inventar nach Taxe übergeben. Annahme - Kapital 100 000 Mark. Reflexanten Näheres vom **Beitzer v. G. 8000 Postlagernd Berlin, Postamt 35.** (3653)

**Güter**

verch. Gröhe u. Güte in Anstalten (F. F. F.), mit und ohne Aufwandsbau, offerirt für die Häuser völlig kostenlos.

**E. Wentscher,** Königl. Defonomie Rath u. Nittergutsbesitzer in **Naumburg.**

**hochherrschaftl. Wohnung**

am liebsten kleine Villa außerhalb der Stadt mit Stallung und Remise gefucht. Offerten unter **J. S. 8402** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** (3606)

**Bermietungen.**

**Brüderstr. 14**

ist eine Etage, 5 Reders, 2 Stüter, Gänge, Nebenraum, Korridor, Saal, Boden, Keller, Bademim, nebst Sub. sei od. spät zu verm. Näh. im Bureau 2 Tr

**Zaden**

mit Zadenstube zum 1. Juli oder später im Schloß zu mieten gefucht. Off. mit Preis um **O. K. 3506** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** (3658)

**Gerichtlicher Verkauf.**

In dem Konkursverfahren über das Privat-Vermögen des technischen Chemikers **Adolf Moeller** von hier verkaufe

**Sonnabend, d. 26. März cr., Vorm. 10 Uhr** im kleinen Saale „zum Prinz Carl“, Wierburgstrasse 170, am Riebeckplatz eine **hochelegante komplette Möbel-Aussteuer**

bestehend aus:  
**Salon, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmern**  
Öffentlich meißelnd gegen baare Zahlung.  
Zur Besichtigung der zu verkaufenden Gegenstände ist das Lokal **Donnerstag** Nachm. 4-6 Uhr, **Freitag** Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 4-6 Uhr geöffnet.  
**Halle a. S., den 22. März 1898.** (3664)

**J. Ed. Peuschel, Konkursverwalter.**

**Fr. Schlee**

Ingenieur für Mühlenbau  
Generalvertreter der Abtheilung für Mühlenbau der Zeitler Eisengrosserei und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Zeitz.

Lindenstrasse 47 **Halle a. S.** Lindenstrasse 47.

**Specialität:**

Neu- und Umbau von **Getreide-Müllerei-Maschinen u. Mühlen-Apparate.**  
Wasserräder-Turbinen-Dampfmaschinen-Transmissionen.  
Getreidespeicher- und Siloanlagen.  
Becherwerke, Aufzüge etc., Sieb- und Zerkleinerungs-Maschinen aller Art.  
**Putz- und Sortir-Maschinen** für Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, Gewürze etc.

**Eisernes Baumaterial jeder Art.**

28 jährige Specialität.  
Große Lager. Schnelle sachgemäße Lieferung.  
Anfertigung  
**sämmtl. Arten Bau-Eisenkonstruktionen.**  
Vorthelhafteste Preisnotirung frei jeder Bauart.  
**Hingst & Scheller, Halle, Wuchererstr. 80/81, Fernspr. 145.**

**Eisernes Baumaterial,**

eis. I-Träger, gusseis. Säulen, Bauschienen, eiserne Fenster, Verankerungen, Verlastungen, eiserne Treppen etc.

Complete Baueisen-Constructionen.  
Eisenbahn- u. Grubenschienen, Feldbahnanlagen.  
Grosses Lager. Billigste Preisnotirungen.

**F. G. Weisse & Co.,**

Halle a. S., Delitzscherstrasse. (3647)

**Kleinschmieden 5**

ist die 1. Etage als Bureau oder Wohnung zu vermieten. (3693)



**Landwirthschaft und Industrie**

holzconservirendes Xylol-Carbolinum, russbraunen Anstrich Liefernd, bestens empfohlen, von **Firma Friedr. Schlobach, Süllichau (Dübener Heide).** (3030)



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Gerichtszeitung.

Halle, 22. März. (Strafamt.) Amtsunter- schlagung. Aus der Unterdrückung... Verurtheilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Steuer-Excess. Defraudation von angefallt der Reichs- steuern. Robert Fährner von hier, weil er die Kom- munal- und Gemeindertheil, den Waffens, die Wasser- rufen, persönliche Reife und Zehnungskosten, Schlachthaus-Gebühren, Vieh- und Futtermittel und Kosten für die Mühlsteine in höheren Beträgen von sein in Gemeindertheil-Einkommen in Abzug gebracht haben sollte, als er es thatsächlich geleistet hatte.

hätte aber mit 4127 M. eingeklagt und mit 92 M. zur Steuer verurteilt werden müßten, jedoch 22 M. Jahres- steuern betraut worden. Bezüglich der Kommunalsteuer hatte der Angeklagte auf dem Schema auf Grund der Benennung ver- weilt, daß er es nicht ändern könne, wenn dieselben nicht in Abzug zu bringen sind.

Verurtheilt. Manlio Garibaldi liegt nach einer Wundung aus Rom im Sterben. Eine gemeine Dohrheit verübten dieser Tage Wilderer an dem Viehhofinspektor Novakoff in Watzdorf bei Elmatal.

dem glatten Eise häufig ausgleiten und fallen, wobei es nicht selten vorkommt, daß die Arbeiterbeine vollständig auseinanderreißen und das gestaute Feuer hilflos umkommen muß, so treten ganze Hübel von 15 bis 20 Stütz über den neuerbauten Sandstrich in das ein- gezeichnete Weidenfeld ein, gerathen auf fremde Jagdgebiete und fallen zuweilen Wildschützen zum Opfer.

Die höchste Eisenbahn der Welt. Die amerikanischen Kapitalisten, welche seitens der Regierung der südamerikanischen Republik Ecuador die Koncession für die Anlage einer Eisenbahn von Guanaquil nach Cuzco erhalten haben, bestimmen dafür insgesamt einen Betrag von 17 532 000 Doll. vergütet.

Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Halle a/S., den 23. März. 1898. Amtlicher Scheit.

Bekanntmachung. Die Urtheile über das Sanitätswesen werden hierdurch an- genehmigt, aus der in der „Halle'schen Zeitung“... 3-Stk. 2978 & 31.

Bekanntmachung. Die Verlagsbuchhandlung von Julius Springer zu Berlin hat sich bereit erklärt, auch bei der neuen Ausgabe der... 3-Stk. 3106.

Bekanntmachung. Der Herr Ober-Präsident der Provinz Sachsen hat zur... 3-Stk. 3106.

Bekanntmachung. Der Herr Ober-Präsident der Provinz Sachsen hat zur... 3-Stk. 3106.

Bekanntmachung. Radtrab zu dem Zwecke für die Erhebung von... 3-Stk. 3106.

Bekanntmachung. Es hat sich im Interesse der Erhaltung des Fischweides... 3-Stk. 3106.

Bekanntmachung. Unter Bezugnahme auf die Verordnungen der Königl... 3-Stk. 3106.

Bekanntmachung. Die Herren Gemeindevorstände sind ersucht zu werden... 3-Stk. 3106.



